



Solidarisch mit unseren Kolleg*innen bei Porsche in Leipzig



„Wir fordern eine Angleichung unserer Arbeitsbedingungen. Aber die Arbeitgeber wollen davon nichts wissen. Deshalb kämpfen wir für unser Recht! Danke für Eure Solidarität!“

Knut Lofski, BR-Vorsitzender in Leipzig

„Porsche ist eine Familie, ob in Ost oder West, ob in Zuffenhausen, Weissach oder Leipzig! Wir sind solidarisch mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Leipzig. Es ist Zeit für ein tarifliches Angleichungsgeld – jetzt!“

Harald Buck und Andreas Damm,
VK-Leiter in Zuffenhausen und Weissach

Die Forderungen unserer Kolleg*innen im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen:

- Ein **tarifliches Angleichungsgeld**, dessen Höhe sich aus der durchschnittlichen Entgeltdifferenz bemisst, die in den **östlichen Tarifgebieten** aufgrund der um 3 Stunden längeren Arbeitszeit **gegenüber der westdeutschen Metall-/ Elektroindustrie** besteht.
- Eine Verbesserung der gekündigten Tarifregelungen zur **Beschäftigungssicherung** durch Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit **Teilentgeltausgleich**.
- Einen tariflichen Rahmen für betriebliche **Zukunftstarifverträge**.
- Ein Volumen von **4 Prozent zur Stärkung der Einkommen** (Entgelt und Ausbildungsvergütungen) bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Dieses Volumen steht auch für Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, wie etwa Teilentgeltausgleich bei Arbeitszeitabsenkung zur Verfügung.

